



MANFRED HINRICHS

Manfred Hinrichs wurde 1954 in Willen (Ostfriesland) geboren und wuchs mit der plattdeutschen Sprache auf. Nach Grund- und Realschule machte er eine Lehre, später sein Fachabitur und studierte dann an der Hochschule für Gestaltung in Bremen. Parallel dazu nahm er Schauspielunterricht.

Sein erstes Engagement führte ihn für fünf Jahre an das Ernst-Waldau-Theater in Bremen. Seit dem 1.8.1982 ist er, unter seinem Künstlernamen Manfred Bettinger, festes Ensemble-Mitglied am Ohnsorg-Theater in Hamburg.

Als Heidi Kabels Sohn in dem Volksstück De Lorbeerkrantz hatte er seinen ersten Auftritt. Vom Konfirmanden in Swieg still, Jung, 1983, über jugendliche Liebhaber (z.B. Schorsch Kulenkamp in Oma warrt verköfft, 1985) bis hin zum Mustergatten in „Willi, dat Prachtstück“, 2003 - Manfred Bettinger hat in fast 90 Rollen auf den Brettern des Ohnsorg-Theaters gestanden.

Daneben betätigt er sich als Autor und Übersetzer: 22 seiner plattdeutschen Stückfassungen sowie 7 seiner hochdeutschen Weihnachtsmärchen standen schon auf dem Spielplan des Ohnsorg-Theaters an dem er von 2003 bis 2005 auch als Dramaturg tätig war.